Traitobel

Angelegt: 2025-10-22 11:07:45	**Update:** 2025-10-22 18:32:36	**Druck:** 2026-10-30 07:10:16
Land: Schweiz / Switzerland **Region:** Kanton Graubünden **Subregion:** Region Surselva **Ort:** Vals / Vals Platz		
Schwierigkeit: Schwierig	**Grad:** v5 a5 III	**Gesamtzeit:** 7h10
Zustiegszeit: 1h30	**Begehungszeit:** 5h30	**Rückwegszeit:** 10min
Einstiegshöhe: 1820m	**Ausstiegshöhe:** 1180m	**Höhendifferenz:** 640m
Canyonstrecke: 1200m	**Höchste Abseilstelle:** 45m	**Anzahl Abseiler:** 30
Transport: zu Fuß	**Gestein:** slate	**Einzugsgebiet:** 8.00km²
Saison: August - Oktober	**Ausrichtung:** West	**Beste Zeit:** 8-14 Uhr
Bewertung: ☆ 3.5 (1)	**Beschreibung:** ★ 2 (1)	**Verankerung:** ★ 1 (1)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x50

Charakteristik:
Aquatischer Abseilcanyon
Fast alle Abseiler im Wasserstrahl

Hydrologie:
Der Bach führt konstant viel und kaltes Wasser. Auch nach 3 Wochen ohne Regen. Er wird durch viele Quellen gespeist

Anfahrt:
Von Ilanz kommend fährt man die Hauptstraße in Richtung Vals. Nach der kleinen Ortschaft Lunschania wird gleich hinter der nächsten Gallerie auf der rechten Seite geparkt.
Das zweite Auto oder ein Fahrrad kann man der Straße weiter oben parken. Dieser Parkplatz befindet sich nach einer Reihe von Galerien gleich nachdem die Hauptstraße den Valser Rhein quert, ebenfalls auf der rechten Seite. Den Wasserstand kann man sich von der Hauptstraße aus anschauen, wenn man dieser noch ca 200m folgt.

Zustieg:
Vom unteren Parkplatz aus Quert man die Straße und folgt dem Forstweg für etwa 50 m. Danach biegt der Wanderweg zur Alp Rischuna rechts ab. Diesem folgt man bis auf eine Höhe von ca 1910m. Nachdem der Weg ein Felsband gequert hat biegt man rechts auf einen schlecht sichtbaren Jägersteig ab. Dieser führt steil durch den Wald bis zum Einstieg.

Tour:
Am Anfang ist der Bach eher Horizontal mit nur gelegentlichen Abseilern. Dies ändert sich allmählich dahin, dass der Bach immer Vertikaler wird und keine Gehstrecken mehr zwischen den Abseilern sind.
Obwohl der Bach eher offen wirkt, schneidet er sich bei den Abseilern immer ein, sodass man im Wasser abseilen muss. Die Abseiler sind schön eingeschliffen und haben meist eine Zwischengumpe. Die beiden hohen Abseiler mit Gysir haben jeweils ihre Abseilstrecke auf der orographisch rechten Seite.

M100
Rechts C4+C4 total 10m
M50
Rechts C10
M250
C12 Rechts
M150
Links C20 strong flow
M50
Rechts MC20
Rechts 40m geysir
M100
Links C15 ab Baum
M50
Rechts MC15 ab Baum
Rechts C35 geysir
Rechts C12 + C10 total 30m
Rechts C10 + C8 total 25m
Rechts C8
Links C4
Rechts C25 platte
Links 25m
Rechts C10 + C10 total 30m
Rechts C8
Links C12 unterm Block
Links C25 (Rechts C8+C8+C3 ?)
Links C18
Links C20 (Rechts C8+C8 ?)
Links C10 + C8 total 25m
Links C12 + C5 total 20m
Links C30 + C10 (Rechts C12+C12+C10 ?)
Rechts C12
Rechts C4 + C4 total 12m
Links C6
Links C3 + C6 total 15m

Rückweg:
Nach dem letzten Abseiler durch den Wald bis zum Valser Rhein, diesen an geeigneter Stelle überqueren und auf der anderen Seite zur Straße hoch steigen.

Koordinaten:
Canyon Ende 46.6421 9.1868
Parkplatz Zustieg 46.6558 9.1904
Parkplatz Ausstieg 46.6430 9.1854
Wegpunkt 46.6446 9.2024
Canyon Start 46.6434 9.2032

Begehungen:

2025-10-19 | Bubtore | ☆ ☆ ☆ ½ | 🕮 ★ ★ | ⚓ ★ | ≋ Hoch | 👍 Begangen
Joa, kann man mal machen. Ist deutlich sportlicher als es auf den ersten Blick aussieht. Von 1800m bis 1400m eher wenig Haken vorhanden, da schadet es nicht weitere mitzunehmen.

Erstbegehung: 01.08.2019 durch Reto Bubendorf und Nico Schneider (oberen 350 hm), die unteren 200hm waren schon von Timo Stammwitz eingebohrt